

Interview mit TIWAG-Chef Bruno Wallnöfer

Seite 33:

Wie ist der Stand der Dinge bei den vier Kraftwerksprojekten der Tiwag? Wir sind gut im Plan. Das Projekt Sellrain-Silz läuft gut und unspektakulär. Wir werden voraussichtlich im Frühjahr 2009 zur Umweltverträglichkeitsprüfung mit breiter Bürgerbeteiligung einreichfähig sein. In Osttirol arbeiten wir an einer auch für kritische Geister besser verträglichen Variante zum Projekt Raneburg-Matrei, da werden wir bald eine sehr interessante alternative Variante vorstellen können.